

Anlage 87

Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt



Betriebsamt

Ihr Gesprächspartner Herr Sandhof
E-Mail Martin.Sandhof@Norderstedt.de
Zimmer-Nr. 179
Telefon direkt 040 / 535 95 182
Fax 040 / 535 95 603
Datum 07.08.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Unser Schreiben vom

Beantwortung diverser Anfragen im Umweltausschuss

Hier: Umweltausschuss am 19.06.2019, TOP 15.1

Sehr geehrter 

in den Sitzungen des Umweltausschusses am 15.05.2019 stellten Sie diverse Fragen:

- 1. Toiletten am Spielplatz Glashütte. Es werden zunehmend die umliegenden Gebäude – auch von Erwachsenen – als Ersatztoilette verwendet. Gerade bei diesen Temperaturen stellt dies eine Geruchsbelästigung dar. Hier wären ggf. auch „Spielplatzpaten“ hilfreich, die solche Verstöße melden, z.B. KiTa-Betreuer.**

Hierzu nimmt der Fachbereich Natur und Landschaft wie folgt Stellung:

Toiletten

Wie bereits in unserem Schreiben vom 19.06.2019 zu Ihrer Anfrage im Umweltausschuss am 15.05.2019¹ mitgeteilt, ist der Betrieb öffentlicher Toiletten sehr kosten- und personalaufwendig und mit vielen Problemen (Vandalismus, mutwilliger Verschmutzung etc.) behaftet. Die zur Verfügung stehende Fläche ist zudem durch die neugestalteten Spiel- und Aufenthaltsflächen sowie im Hinblick auf die Topographie und unter Berücksichtigung des Baumbestandes, sehr stark eingegrenzt. Für den Bau einer WC-Anlage müssten folglich sogar Teile der neu hergestellten Spielbereiche, zulasten der Kinder, zurück gebaut werden. Des Weiteren würde der Bau einer Toilettenanlage am Spiel- und Bolzplatz Glashütter Markt Begehrlichkeiten auch an anderen Spielplätzen bzw. Standorten wecken und immense Kosten für Herstellung und Unterhaltung nach sich ziehen.

¹ Siehe öffentliche Niederschrift des Umweltausschusses UA/008/XII am 19.06.2019, TOP 16.9 „Beantwortung einer Einwohnerfrage vom 15.05.2019 zum Spiel- und Sportplatz Glashütter Markt“

Spielplatzpatenschaft

Ihre Anregung zum Thema „Spielplatzpatenschaften“ haben wir zur Kenntnis genommen. Spielplatzpaten können ein wichtiges Bindeglied zwischen den Nutzern und der Stadtverwaltung sein, um Stimmungen, Wünsche, Meinungen oder auch Probleme der Spielplatzbesucher vor Ort aufzunehmen und an die Zuständigen Ämter weiterzutragen. Hierdurch kann zum Erhalt und qualitativen Verbesserung der Spielbedingungen beigetragen werden und ggf. auch Aktivitäten auf dem Spielplatz initiiert werden.

Eine Spielplatzpatenschaft ist jedoch eine ehrenamtliche Tätigkeit einer Einzelperson, Gruppe, Einrichtung (z.B. Kindergarten) oder Organisation, die möglichst über einen längeren Zeitraum ausgeführt wird. Wir als Stadtverwaltung können keine Spielplatzpaten benennen, Freiwillige können sich aber für die ehrenamtliche Betreuung eines Spielplatzes gerne mit uns in Verbindung setzen. Für die Aufgabe eines Spielplatzpaten sollte möglichst eine große Portion an Offenheit, Kommunikationsfähigkeit, Feingefühl, Zeit und Geduld mitgebracht werden. Im Idealfall wohnt der potentielle Spielplatzpate in der Nähe des Spielplatzes.

Zu Ihren weiteren Fragen nimmt das Betriebsamt wie folgt Stellung:

2. Let's Putz-Aktion. Siehe beiliegender Flyer aus Stuttgart. Auch in Norderstedt möglich?

Der Städteverband Schleswig-Holstein, der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag, die Provinzial Versicherungen sowie der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein veranstalten die jährlich stattfindende Frühjahrsputzaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“.

Angelehnt an diese landesweite Aktion organisiert das Betriebsamt der Stadt Norderstedt seit fast 20 Jahren erfolgreich die Aktion „Norderstedt putz(t) munter“. Durchschnittlich nehmen an dieser Müllsammelaktion etwa 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Jahr teil.

Für eine weitere Putz-Aktion sieht das Betriebsamt der Stadt Norderstedt daher aktuell keinen Bedarf.

3. Mobile Schadstoffsammlung in Glashütte jährlich wieder möglich?

Auf Grund des verschiedentlich geäußerten Wunsches nach mehr dezentralen Sammlungen in den Stadtteilen wird u.a. auch in Glashütte wieder eine mobile Schadstoffsammlung angeboten. Sollte sich hier anhand von Anliefererzahlen und -mengen ein ausreichender Bedarf abzeichnen, werden weitere mobile Sammlungen in den Folgejahren angeboten.

4. Kleinelektrocontainer an der Wertstoffinsel Mittelstraße aufstellen, hier bittet die UWN um Prüfung, ob dies möglich ist.

Zurzeit gibt es 5 Standorte für Elektrokleingeräte, jeweils einen pro Stadtteil. Für den Stadtteil Glashütte befindet sich der Standort in der Straße Am Böhmerwald auf dem Parkplatz vom Schulzentrum Süd.

Die Sammlung erfolgt durch ein Entsorgungsfahrzeug, das auch für die Auslieferung für Müllbehälter (MGB) im Stadtgebiet eingesetzt ist. Durch den Einsatz einer modernen Telematik-Einrichtung zur Auslieferung der Müllbehälter konnte die Tour so optimiert werden, dass dieses Fahrzeug die Sammelbehälter für Elektrokleingeräte aufnehmen bzw. tauschen kann.

Von den Abmessungen kann dieses Fahrzeug max. 5 der Tauschbehälter (diese stehen im Inneren des Depotcontainers und müssen mit einem Hubwagen wöchentlich getauscht werden) aufnehmen.

Zurzeit bestehen keine Entsorgungskapazitäten, um weitere Standorte für Elektrokleingeräte einzurichten.

5. Papierbiomülltüten auch in Norderstedt – HH macht dies.

Das Betriebsamt der Stadt Norderstedt hatte früher bereits Biowertstoffsäcke aus Papier – insbesondere zur Laubsammlung – angeboten.

Allerdings sorgt der hohe Feuchtigkeitsgehalt der Inhalte dafür, dass viele Säcke schon nach wenigen Tagen Zwischenlagerung reißen könnten. Dadurch konnte eine ordnungsgemäße Abfuhr nicht gewährleistet werden. Und es kam zu teilweise massiven Beschwerden durch Bürgerinnen und Bürger. Daher hat das Betriebsamt von einem weiteren, regelmäßigen Einsatz Abstand genommen.

6. Auto auf dem Parkplatz vor der Sparkasse beim Schmuggelstieg.

Leider lässt sich keine konkrete Frage entnehmen.

7. Versiegelung im Wohngebiet ist für Wasserreserven nicht gut. Gilt das auch für Vorgärten, z.B. Tucheler Weg

Die Versiegelung von Flächen ist immer dann problematisch für den Wasserhaushalt, wenn das anfallende Niederschlagswasser abgeleitet wird. Dem kann man ggf. mit einer Versickerung vor Ort entgegen wirken. Dies gilt grundsätzlich auch für Wohngebiete.

Konkrete Aussagen speziell zum Tucheler Weg sind nicht möglich.

8. Mülleimer bei der Bank: Es wurde ca. 10 m entfernt ein Mülleimer aufgestellt. Ist es möglich, den Mülleimer bzw. einen Mülleimer direkt bei der Bank (und auch bei weiteren mülleimerlosen Bänken) aufzustellen?

Leider ist der Fragestellung nicht zu entnehmen, auf welche Bank sich diese Anregung bezieht.

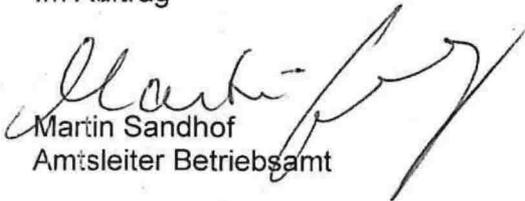
Selbstverständlich ist es grundsätzlich möglich, Papierkörbe unmittelbar neben einer Bank zu installieren. Allerdings wäre im Einzelfall zu prüfen, ob dadurch die Leerung erschwert oder unmöglich gemacht wird.

Außerdem ist zu bedenken, dass jeder zusätzliche Papierkorb auch zusätzlichen Aufwand und zusätzliche Kosten (Investition und Folgekosten durch regelmäßige Leerung, Wartung

und Pflege) verursacht. Soweit mehr Papierkörbe gewünscht sind, müssten hierfür also zusätzliche Mittel über den Haushalt bereitgestellt werden.

Um den Arbeitsaufwand für die Beantwortung möglichst gering zu halten und um ggf. möglichst kurzfristig reagieren zu können, bittet das Betriebsamt, Fragen oder Anregungen, die nicht von allgemeiner Bedeutung sind, sondern eher konkrete Einzelfälle betreffen (z.B. Standorte von Bänken oder Papierkörben), künftig formlos per E-Mail direkt an das Betriebsamt zu senden:
betriebsamt@norderstedt.de

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Martin Sandhof
Amtsleiter Betriebsamt